

viega JOURNAL

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Innovationen für ein neues Zeitalter.

Viega stattet
Technologiecampus
Parsberg aus.

AquaVip Solutions:
Damit kaltes Wasser
auch kalt bleibt.

viegajournal
auch digital!



viega

„WIR SEHEN DAS MARKTPOTENZIAL – UND GEBEN IHNEN DIE NOTWENDIGE UNTERSTÜTZUNG, ES ZU NUTZEN!“



Liebe Journal-Leser,

schon seit annähernd einem Jahrzehnt sind wir in der SHK-Branche in der glücklichen Lage, auf der Welle einer bemerkenswert stabilen Sonderkonjunktur zu surfen. Zum einen boomt der Immobilienmarkt und sorgt so für einen hohen Neubau- und Sanierungsbedarf. Zum anderen wird das heimische Bad immer öfter zu einem kleinen Wellness-Zentrum ausgebaut. Das bringt konstant volle Auftragsbücher. Und wird sich, wage ich zu prophezeien, auch in den kommenden Monaten nicht ändern. Im Gegenteil: Mit dem sogenannten Klimapaket 2020 gibt es jetzt wertvolle Impulse, endlich den Sanierungsstau in den Heizungskellern hierzulande aufzulösen. Mehr als 2,3 Millionen Altkessel warten beispielsweise auf ihren Austausch – die entsprechenden Installationsarbeiten und neuen Wärmeverteilssysteme inklusive.

Wir sehen das Marktpotenzial und geben Ihnen die notwendige Unterstützung, es zu nutzen. Zum Beispiel mit vorausgedachten Konzepten wie dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions. Oder mit innovativen Installationssystemen wie dem Vorwandsystem Prevista. Hinzu kommt eine Fülle an Serviceleistungen online sowie nicht zuletzt unsere deutschlandweit aktive Mannschaft aus Verkaufs- und Planerberatern, die Sie nicht nur über die neuesten Viega Entwicklungen informieren, sondern Ihnen genauso bei individuellen Fragen zu konkreten Projekten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Denn von einem sind wir unumstößlich überzeugt: Das anerkannt hohe Leistungs- und Qualitätsniveau unserer Branche war und ist eine Teamleistung, die von Ihnen als unseren Marktpartnern vor Ort, im Fachgroßhandel oder auf der Baustelle genauso getragen wird wie von uns als Hersteller. Und dieser Teamleistung geben wir einen Rahmen, der sich vor allem durch eines auszeichnet: dem vertrauensvollen, offenen Umgang miteinander und dem intensiven Erfahrungsaustausch mit Ihnen. Für eine erfolgreiche Zukunft, die wir gemeinsam gestalten!

Darauf freue ich mich.

Ihr

Raimund Zeise
Vertriebsleiter Viega DACHL

Viega. Höchster Qualität verbunden.

INHALT

04 Innovationen und Marktnähe:
Viega stellt Weichen für die Zukunft.

06 AquaVip Solutions:
Damit kaltes Trinkwasser kalt bleibt.

08 Reportage:
Zukunftssicherer Ausbau bei
Leica Microsystems mit Prevista.

10 Vorwandsystem Prevista online:
Digitale Services bieten interessanten
Mehrwert.

12 Neue Pressgun-Generation:
Einfach digital vernetzt per
Smartphone oder Tablet.

14 Duschrinne Advantix Cleviva:
Sicher abgedichtet. Einfach montiert.

16 Viega Megapress:
Dickwandiger Stahl ohne
Brandrisiko installiert.

18 Kalte Presstechnik:
Viega stattet Technologicampus
Parsberg aus.

20 Klare Antworten:
Brandschutzsicherer Umgang
mit Mischinstallationen.

22 Viega Raxofix:
Sicherheit für anspruchsvolle
Anwendungsbereiche.

23 News im Überblick:
Kurz und knapp.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Viega Deutschland GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

info@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

USt-IdNr. DE 280847251
Kommanditgesellschaft
Sitz Attendorn
Handelsregister Amtsgericht Siegen
HRA 8657

Komplementärin:
Viega Holding GmbH & Co. KG, Sitz Attendorn,
Amtsgericht Siegen HRA 7404 (Komplementärinnen
dort: Viega Holding Beteiligungs B.V.
[Vorsitzende der Geschäftsführung: Walter Viegner,
Claus Holst-Gydesen];
Geschäftsführer: Ralf Baginski, Christian Beckmann,
Andreas Brockow, Andreas Fiefhaus, Dirk Gellisch,
Patrick Grundke, Peter Schöler];
Viega Holding Beteiligungs GmbH [Geschäftsführer:
Walter Viegner, Claus Holst-Gydesen])



Verantwortliche Redakteurin:
Alexandra Ludwig,
Leitung Marketing Deutschland
Viega Deutschland GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

alexandra.ludwig@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

Alle Informationen werden nach
aktuellen Kenntnissen aufbereitet.
Sie sind unverbindlich. Nachdruck
von Texten und Fotos nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers.

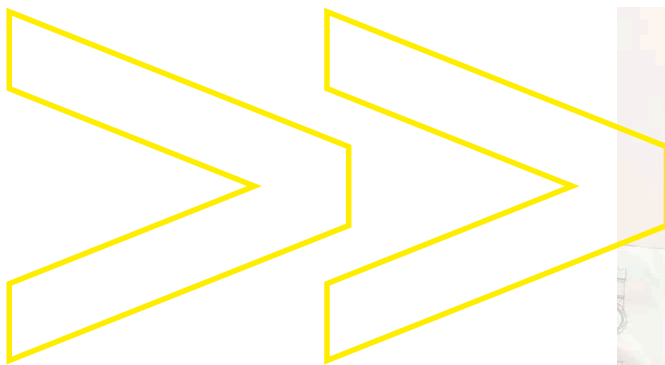
Folgen Sie uns jetzt auch auf:



Viega stellt Weichen für die nächste Dekade

ÜBER INNOVATIONEN UND MARKTNÄHE ZUKUNFT GESTALTEN.

Mit den internationalen Aktivitäten der Klimaschutzbewegung „Fridays for Future“ und dem im Dezember verabschiedeten nationalen Klimapaket ist auch für die SHK-Branche ein zentrales Thema des neuen Jahrzehnts bereits gesetzt: Der noch ressourcenschonendere Umgang mit zum Beispiel fossilen Energien und Wasser wird für Hersteller, Fachplaner und Fachhandwerker in der täglichen Arbeit zu einer entscheidenden Leistungsgröße, die von den Kunden mehr denn je eingefordert werden wird.



Als global handelnder Systemanbieter hat Viega die dafür notwendigen Weichen in den vergangenen Monaten umfassend gestellt – und Kompetenzthemen sowie praxisnahe Systeme neu oder weiterentwickelt. So sind insbesondere Fachplaner und Fachhandwerker, aber auch die Marktpartner aus dem Großhandel schon heute für die Herausforderungen des künftigen Tagesgeschäfts gerüstet.

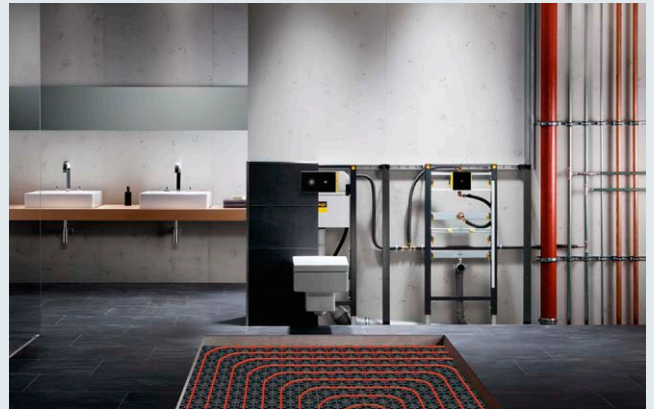
LEUCHTTURMPROJEKT FÜR DIE BRANCHE

Am Standort in Attendorn-Ennest hat Viega beispielsweise mit dem nach der Methodik Building Information Modeling (BIM) geplanten neuen Seminarcenter Viega World ein wichtiges Leuchtturmprojekt gestartet. Hier wurde unter anderem der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes – und damit der notwendige Ressourceneinsatz – schon in der Planungsphase berücksichtigt. Als Ergebnis liegen jetzt wichtige Erkenntnisse vor, wie beispielsweise Räume dauerhaft flexibel genutzt, der Energieeinsatz generell signifikant verringert oder Baustoffe als „graue Energie“ am Ende der Nutzungsphase zurückgewonnen werden können.





Zukunft ganzheitlich denken: Mit dem BIM-geplanten Neubau der Viega World realisiert Viega ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Baubranche.



Systemtechnologien als Zukunftsmodell: Viega gibt sowohl zu Fragen ressourcenschonender Wärmeverteilung wie zur hygienischen Trinkwasserbereitstellung praxisgerechte Antworten.



MIT AQUAVIP SOLUTIONS TRINKWASSERGÜTE SICHERN
Das neue Trinkwassermanagement-System von Viega, AquaVip Solutions, wiederum ist ein praxisgerechter Ansatz, um in Zukunft die Systemtemperaturen von Trinkwasser-Installationen von bislang 60/55 °C auf etwa 48/45 °C absenken zu können, ohne den Erhalt der Trinkwassergüte zu gefährden. Der dadurch reduzierte Primärenergiebedarf wird unmittelbar zu einer Schonung der Ressourcen beitragen, denn dann können auch in Großobjekten zum Beispiel Wärmepumpen als alleinige Energiequelle eingesetzt werden. Elektrisches Nachheizen, um Trinkwasser warm im hygienekritischen Temperaturbereich zu halten, ist nicht mehr notwendig. ■

Noch mehr Infos dazu gibt es unter **viega.de**

STRUKTUREN FÜR MARKTNÄHE

Das alles ist aber nur möglich durch eine ausgeprägte Marktnähe, über die Viega frühzeitig Trends identifiziert und die entscheidenden haustechnischen Entwicklungen mit genau den Produkten und Serviceleistungen bedient, die einen konkreten Nutzwert bieten. Entsprechend intensiv baut Viega auch die dafür notwendigen Strukturen weiter aus – von den Viega Verkaufs- und Planerberatern vor Ort bis hin zu den vielfältigen Onlineservices, die 24/7 im Internet verfügbar sind.

Innovationskraft als Basis: Zum Start der neuen Dekade wird deutlich, wie groß die Herausforderungen der Zukunft sind. Viega stellt sich ihnen nicht zuletzt mit hoher Innovationskraft, die für die maßgeblichen Weichenstellungen sowohl bei den wesentlichen Kompetenzthemen als auch bei den zugehörigen Systemen sorgt.

Trinkwassermanagement-System AquaVip Solutions

KALTES TRINKWASSER IST KALT. UND DAS MUSS ES AUCH BLEIBEN.

Die Temperatur von Trinkwasser warm muss normativ aktuell noch $> 55\text{ °C}$ und von Trinkwasser kalt $< 20\text{ °C}$ sein, um nicht den Erhalt der Trinkwassergüte zu gefährden. Bei Trinkwasser warm wird dieses Schutzziel zumeist erreicht. Größere Risiken drohen jetzt auf der Seite von Trinkwasser kalt. Als Schutz davor hat Viega in das Trinkwassermanagement-System AquaVip Solutions einen Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) integriert.

So einfach geht es: Über das Inliner-Zirkulationssystem Smartloop von Viega wird die Zirkulation für Trinkwasser kalt installiert, um das Wasser aus dem Steigstrang zurück zum AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) zu führen.



Diese Funktionalität ist gerade für die Optimierung von Trinkwasser-Installationen mit AquaVip Solutions in Bestandsobjekten notwendig. Dort wirken oft bauseits thermische Lasten auf das Trinkwasser kalt ein, die sonst nur durch erhebliche Sanierungsmaßnahmen behoben werden können. Beispiele sind neben Kaltwasserleitungen parallel geführte Leitungen für Trinkwasser warm, Zirkulationsleitungen oder Leitungen für Heizwasser in gut gedämmten Schächten. Diese Schächte heizen sich sukzessive auf und führen zwangsläufig zu einer Fremderwärmung im Trinkwasser kalt – insbesondere bei Stagnation, beispielsweise über Nacht.

In immer mehr Neubauten sorgen wiederum geänderte Installationsvorgaben der Versorger für Schwierigkeiten bei der Temperaturhaltung von Trinkwasser kalt: Durch dichter unter der Oberfläche liegende Versorgungsleitungen und ungünstige klimatische Verhältnisse kommt Trinkwasser kalt im Sommer teilweise schon mit bis zu 20 °C im Gebäude an. Das haben unabhängige Forschungsvorhaben ergeben. Dieses Temperaturniveau kann in der Hausverteilung dann bis in den hygienekritischen Bereich ansteigen, selbst wenn die warm und kalt führenden Rohrleitungen fachlich korrekt in deutlichem Abstand zueinander installiert sind.



Der neue AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) sichert automatisch die hygienegerechte Temperaturhaltung im Kaltwassernetz der Trinkwasser-Installation ab.

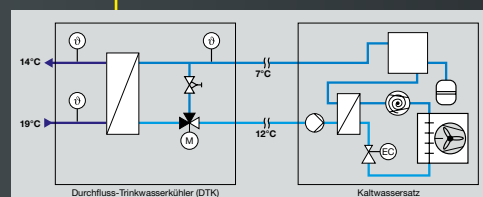
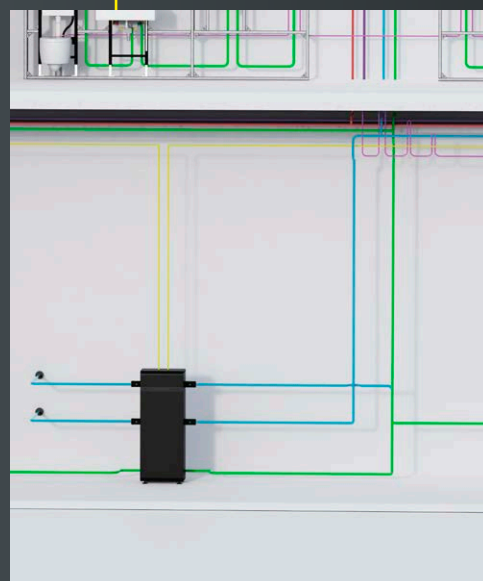
ZIRKULATION ZUM DURCHFLUSS-TRINKWASSERKÜHLER
Mit dem neuen, zum System AquaVip Solutions gehörenden AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) hat Viega für diese Risiken eine praxisgerechte Lösung. Dabei wird über eine Zirkulation das kalte Trinkwasser vom Strangende über einen Inliner oder als klassische nebenliegende Zirkulationsleitung zurück in den Kellerbereich geführt, AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) gekühlt und dann wieder in das Netz für Trinkwasser kalt zum Beispiel an der Hauptverteilung eingespeist.

Das unterstützt im Übrigen nicht nur den Erhalt der Trinkwassergüte, sondern löst gerade in gut gedämmten Neubauten ein weiteres Problem: die Frage der zulässigen Ausstoßzeiten von Trinkwasser kalt. Mit der Verwendung einer Zirkulation für Trinkwasser kalt kann in Verbindung mit einem Kälteaggregat der Temperaturanstieg innerhalb des Steigestrangs begrenzt und das Risiko eines Baumangels infolge einer zu hohen Wassertemperatur verringert werden.

Für die Einregulierung des Kaltwassernetzes eignen sich elektronische Zirkulationsregulierventile, die einen hydraulischen Abgleich automatisch durchführen können, wie das neue AquaVip-Zirkulationsregulierventil elektronisch. Die Kühlung selbst geschieht über möglicherweise vorhandene Prozesskälte oder über luftgekühlte Kaltwassersätze für die Außenaufstellung im Leistungsbereich kleiner 5 kW. ■

Mehr Informationen zum Trinkwasser-management-System AquaVip Solutions gibt es unter viega.de/Aquavip-Solutions

Einbausituation einer innenliegenden Zirkulation für Trinkwasser kalt.



Der AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) kann z. B. direkt an einen kleinen Kaltwassersatz angeschlossen werden.



Viega Vorwandtechnik bei Leica Microsystems

ZUKUNFTSSICHERER AUSBAU MIT FLEXIBLER VORWANDTECHNIK.

Die Marke „Leica“ ist fast schon so etwas wie eine Ikone – und durch Leica Microsystems unter dem Dach der US-amerikanischen Muttergesellschaft Danaher Corporation global lebendiger denn je. Das sieht man auch am Stammsitz in Wetzlar, denn der wird aktuell in Teilbereichen modernisiert. Der Grundüberzeugung von Qualität und Effizienz folgend in den Sanitärräumen mit dem neuen Vorwandsystem Viega Prevista.

Der Gebäudekomplex von Leica Microsystems in Wetzlar ist architektonisch bemerkenswert. Zum einen spiegelt er den Geist der Gründerjahre und konserviert ihn gewissermaßen als Industriedenkmal. Zum anderen ist der elegante, zehngeschossige Bau aus drei anbindenden Hochhäusern auch ein Zeugnis, wie vorausschauend flexibel schon vor deutlich mehr als einem halben Jahrhundert gedacht und gebaut wurde.

Heute ist in den Obergeschossen Umnutzung angesagt. Dort werden ehemalige Büro- und Lager Räume zu Besprechungsräumen mit angegliederten Sanitäranlagen umgebaut. Ein Grund: Der Kauf von Leica Microsystems 2005 durch die US-amerikanische Danaher Corporation, so Andreas Heinrich, Leiter des Facility Managements: „In der Folge hat eine neue Unternehmenskultur Einzug gehalten, die von einem sehr intensiven Austausch über alle Unternehmen der Gruppe hinweg geprägt ist. Dafür benötigen wir zusätzliche Räumlichkeiten.“

SICHER UND SCHNELL ARBEITEN

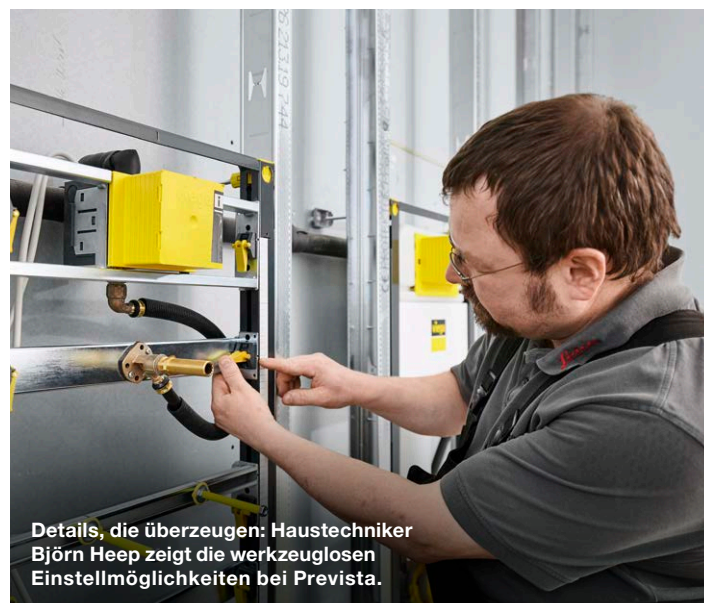
Das Viega Vorwandsystem Prevista ermöglicht dank flexibler Elemente eine einfache und schnelle Installation. Deshalb war der Ausbau mit der Systemtechnik von Viega für die Haustechniker um SHK-Meister Stefan Engel dabei schon von Anfang an gesetzt: „Aufgrund der wechselnden Nutzung sind am Standort immer wieder Um- und Erweiterungsbauten notwendig. Der Viega Systemverbund sorgt dafür, dass diese Arbeiten ohne Schnittstellenprobleme und dank SC-Contur schnell und sicher umgesetzt werden können.“

Entsprechend begeistert waren die Haustechniker von dem neuen Vorwandsystem Prevista, das hier erstmals zum Einsatz kam, so Engel: „In Bestandsobjekten gibt es kaum einen rechten Winkel, außerdem sind die Stichmaße selbst in eigentlich identischen Räumen immer unterschiedlich. Mit dem Schienensystem Prevista Dry Plus spielt das aber alles keine Rolle mehr.“





Reihenweise Qualität: Leica setzt beim Umbau von Büro- und Lagerräumen auf das Vorwandsystem Viega Prevista.



Details, die überzeugen: Haustechniker Björn Heep zeigt die werkzeuglosen Einstellmöglichkeiten bei Prevista.

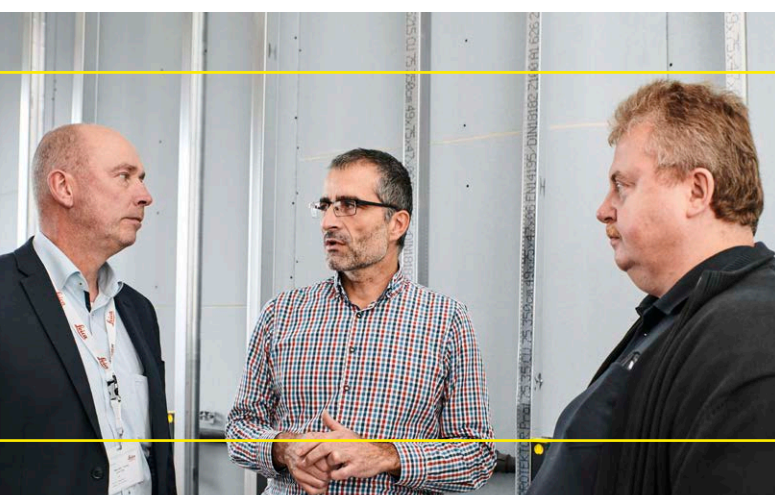
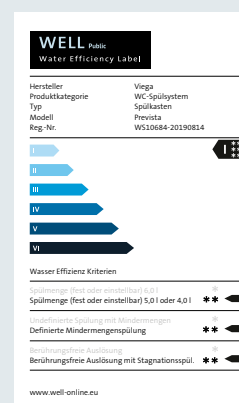
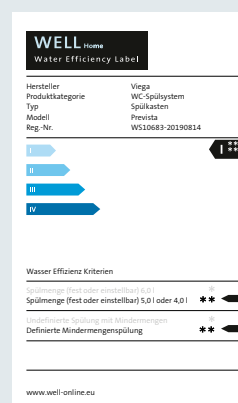
Stattdessen wurden, je nach Ausgestaltung der Sanitärräume, entweder die Montageschienen vor Ort passgenau abgelängt und dann die Viega Vorwandmodule gesetzt. Oder die Trockenbauer sahen für deckenhohe Konstruktionen ein Ständerwerk aus U-Profilen vor – und die Prevista-Elemente wurden einfach darin integriert.

STREBEN NACH VERBESSERUNG

In Verbindung mit den zahlreichen Montagevorteilen, wie der werkzeuglosen Montage der Vorwandmodule durch Einstellhebel konnte das neue Vorwandsystem so auf ganzer Linie überzeugen. Und passt damit perfekt zu einer zentralen Unternehmensphilosophie, die als „Kaizen“ von den über 60.000 Mitarbeitern der Danaher Corporation rund um den Globus aktiv gelebt wird, so Andreas Heinrich – nämlich dem „methodischen Streben nach kontinuierlicher und unendlicher Verbesserung!“ ■

Mehr Informationen zu „Viega Prevista“ unter viega.de/Prevista und Leica Microsystems unter leica-microsystems.com

Einzigartig im Markt: Neben dem 4-Sterne-WELL-Label für den Homebereich besitzen die Prevista Spülkästen branchenweit als Einzige das 6-Sterne-WELL-Label für den Publicbereich.



„In Bestandsobjekten gibt es kaum einen rechten Winkel, außerdem sind die Stichmaße selbst in eigentlich identischen Räumen immer unterschiedlich. Mit dem Schienensystem Prevista Dry Plus spielt das aber alles keine Rolle mehr.“

SHK-Meister Stefan Engel, Wetzlar

Vorwandssystem Prevista online

DIGITALE SERVICES MACHEN LUST AUF MEHR.

Mit dem System Prevista hat Viega ein neues Kapitel für die schnelle und wirtschaftliche Montage von Vorwandinstallationen aufgeschlagen. Komplettiert wird das Leistungsangebot durch verschiedene digitale Services, die sowohl den Partnern aus Fachgroßhandel und Fachhandwerk wie dem Endkunden einen interessanten Mehrwert bieten

Mit Prevista gibt es mehr Gestaltungsmöglichkeiten im Bad – und mit der Vielfalt an Visign-Betätigungsplatten sogar die Möglichkeit, individuelle Farb- und Lichtkonzepte bis ins Detail perfekt umzusetzen.

DESIGN-VIELFALT MIT VISIGN-BETÄTIGUNGSPLATTEN

Jedes Bad ist ein Unikat – und dem trägt Viega beim neuen Vorwandssystem Prevista mit einer breiten Auswahl an ebenfalls neuen Betätigungsplatten Rechnung. Von der furnierte Holzoberfläche mit angenehmer Haptik über gebürsteten Edelstahl bis hin zu Glas und hochwertigem Kunststoff. Die individuelle Design- und Materialvielfalt der neuen Viega Visign-Betätigungsplatten ist so groß, dass sie für jeden Geschmack und Einrichtungsstil das passende Design bieten. Technische Features wie die berührungsfreie Auslösung oder eine dezente Ambiente-Beleuchtung komplettieren das Angebot.

BETÄTIGUNGSPLATTEN ONLINE KONFIGURIEREN

Bei der Wahl, welche der Betätigungsplatten im Bad am besten wirkt, gibt online der Viega Betätigungsplatten-Konfigurator Hilfestellung: **betaetigungsplatten.viega.de**



ANSCHAUICHE VORTEILE

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Viele Bilder noch mehr – beispielsweise als kurze, prägnante Montage-Filme auf der Prevista-Website unter **prevista.viega.de/de_de/Montage**. Jeder Handgriff kann dadurch unmittelbar nachvollzogen und auf die eigene Arbeit übertragen werden.

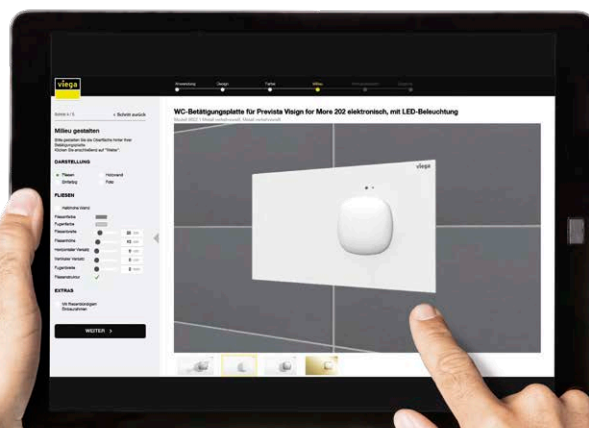
Die Kurzvideos sind damit ideal für die hausinterne Schulung von Mitarbeitern im Handwerksbetrieb. Den direkten Link dazu gibt es über diesen QR-Code.



Mit wenigen Mausklicks wird der Nutzer hier intuitiv durchs Programm geführt. Er – oder sie – kann unter anderem das bevorzugte Design seiner Wunsch-Betätigungsplatte bestimmen oder mit einem hinterlegten Foto prüfen, wie die Platte später daheim wirkt. Mit einer für den Fachhandwerker wichtigen Auswahlfunktion für das zugehörige Prevista-Element ist die Konfiguration auch schon abgeschlossen und kann als PDF mit allen Produktangaben inklusive Maßzeichnung abgespeichert werden. So wird nichts vergessen und der Bestellvorgang vereinfacht. Hilfestellung gibt auch der Viega Prevista Dry Plus-Konfigurator bei der Badplanung. Mit nur wenigen Klicks kann die individuelle Einbausituation im Bad visualisiert werden und zeitgleich erhält der Nutzer einen Materialauszug. ■

Alles über das Vorwandsystem Prevista. Digital, aktuell und inklusive spannender Hintergrundinformationen: **viega.de/Prevista**

Wie sieht sie später aus, die Visign-Betätigungsplatte in meinem Bad? Der Online-Konfigurator beantwortet diese Frage sofort, selbstverständlich auch mit dem eigenen Fliesenbild als Hintergrund.



Neue Pressgun-Generation digital vernetzt

SMARTER ZUKUNFT. MIT DER PRESSGUN AUF DEM SMARTPHONE.

Mit einer neu entwickelten Generation an Presswerkzeugen – der Pressgun 6 Plus und der Pressgun Picco 6 Plus – ist die Zukunft des Fachhandwerks auf einen Schlag ein ganzes Stück smarter geworden: Die Werkzeuge können jetzt digital vernetzt und per Smartphone oder Tablet individualisiert werden.

Die musikalische Playlist auf dem Smartphone verwalten? Kennt man. Die Heizung oder die Beleuchtung daheim über das Mobiltelefon steuern? Kennt man auch. Presswerkzeuge per Bluetooth® und Smartphone individualisieren und digital verwalten? Das aber ist neu! Und bietet bei Viega einen echten Mehrwert dank deutlich verbesserter Arbeitsprozesse.

LEISTUNGSSTARKE PRESSMASCHINEN

Die Pressmaschinen Pressgun 6 Plus und Pressgun Picco 6 Plus sind umfassende Neuentwicklungen. So wiegt die Pressgun 6 Plus beispielsweise nur noch 3,2 kg und liegt wesentlich ergonomischer in der Hand als die Vorgängermodelle. Dank neuer Akku-Technologie ist diese Pressmaschine gleichzeitig aber um 25 Prozent leistungstärker geworden.

Mehr Leistung bei kompakterer Bauweise und weniger Gewicht (nur noch 1,6 kg) – das gilt auch für die „kleine Schwester“, die Pressgun Picco 6 Plus. Dank Inline-Bauform ist sie kaum größer

als ein Akkuschauber und ist so die ideale Lösung für das Verpressen von Verbindern bis 40 mm bei extrem beengten Platzverhältnissen.

EFFIZIENZSTEIGERENDE SERVICES

Mindestens genauso innovativ: die digitale Ausstattung der neuen Pressmaschinen. Erstmals können sie per Bluetooth® mit dem Smartphone und dem Internet vernetzt und darüber individualisiert werden. Die Zahl der getätigten Verpressungen, der Wartungszustand, die bevorzugte Fahrweise, der Akku-Zustand oder die Lokalisierung des Werkzeugs – all das und noch einiges mehr ist direkt am Smartphone-Display ablesbar und passgenau einzustellen. ■

Mehr Informationen zu den innovativen Viega Pressmaschinen gibt es unter

viega.de/Pressgun6Plus und viega.de/PressgunPicco6Plus

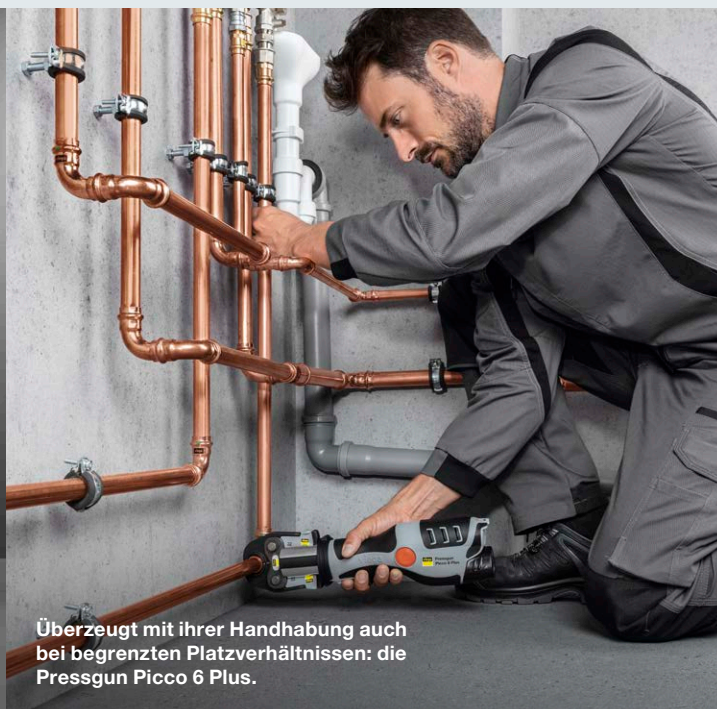


Definiert ihre Kategorie völlig neu:
die smarte wie leistungsstarke Pressgun 6 Plus.

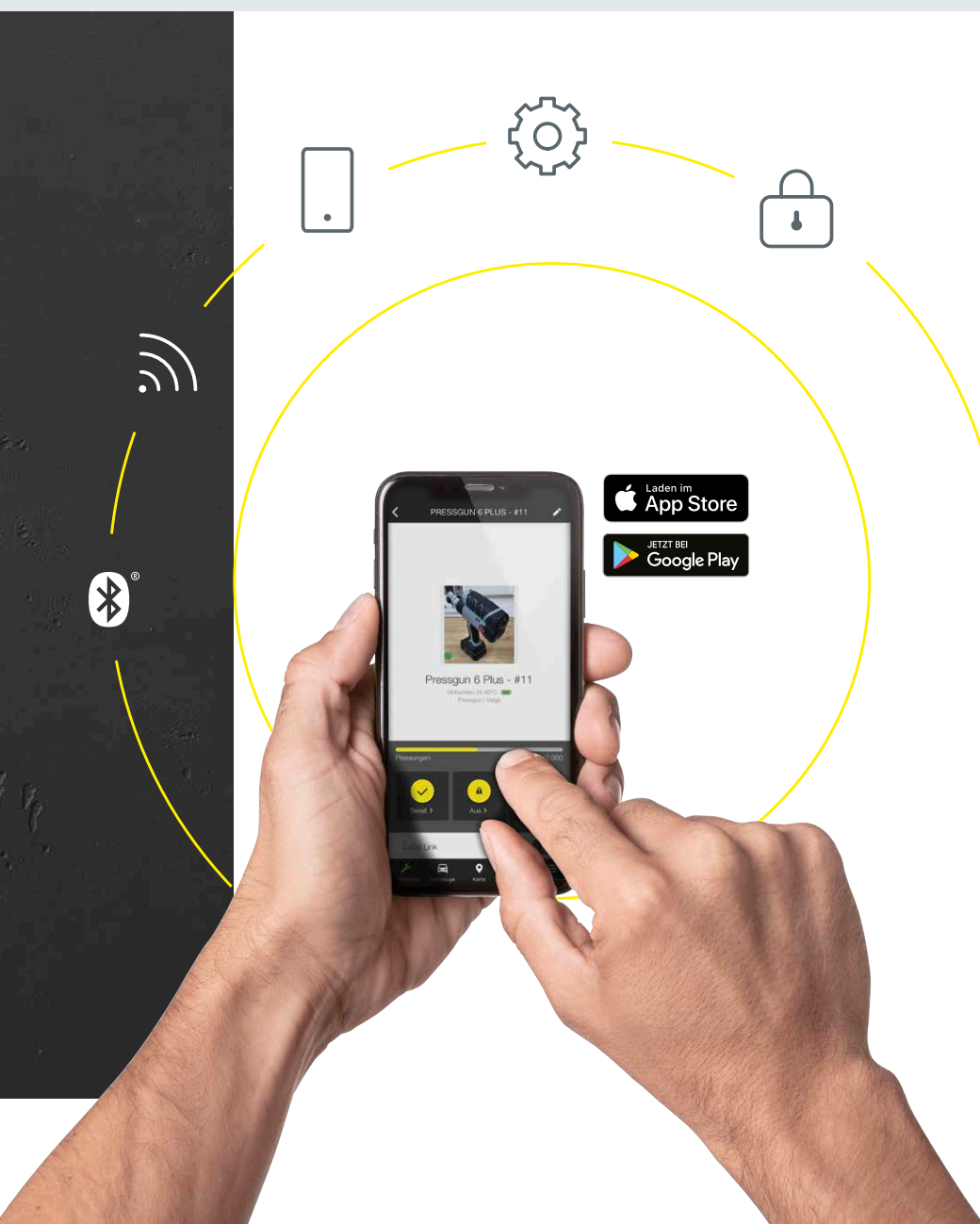


Komfortables Verpressen auch von XL-Dimensionen: Das überragende Handling der neuen Pressgun 6 Plus macht's möglich.

Leistungsstärker, handlicher und dank Bluetooth® smart – die neueste Generation der Viega Presswerkzeuge setzt Maßstäbe – so wie die neue Pressgun Picco 6 Plus.



Überzeugt mit ihrer Handhabung auch bei begrenzten Platzverhältnissen: die Pressgun Picco 6 Plus.



Digitale Zukunft, schon heute anfassbar: vernetzte Viega Presswerkzeuge auf dem Smartphone.

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

Gewicht

Pressgun 6 Plus: 3,2 kg

Pressgun Picco 6 Plus: 1,6 kg

Presskraft

Pressgun 6 Plus: 32 kN

Pressgun Picco 6 Plus: 24 kN

Pressdauer

Pressgun 6 Plus: ~ 4 Sek.

Pressgun Picco 6 Plus: < 4 Sek.

Drehbare Pressbackenaufnahme

Pressgun 6 Plus: 360°

Pressgun Picco 6 Plus: 180°

Wartungsintervalle

40.000 Verpressungen/4 Jahre, automatische Sicherheitsabschaltung nach 42.000 Verpressungen

Bodengleiche Duschen mit Duschrinne Advantix Cleviva

SICHER ABGEDICHTET. EINFACH MONTIERT.

Schicke bodengleiche Duschen stehen in Neubau und Sanierung ganz oben auf der Wunschliste von Bauherren. Das stellt besondere Anforderungen an die Abdichtung, um das Gebäude vor möglichen Wasserschäden zu schützen. Den Rahmen dafür gibt die DIN 18534 vor – die praxisgerechte Lösung liefert Viega mit der neuen Duschrinne Advantix Cleviva.

Sie kann dank der Kombination aus Wellenablauf und Duschrinnen-Profil genauso einfach wie ein Punktablauf montiert werden. Gleichzeitig ist darüber hinaus eine klare Trennung zwischen den Gewerken sichergestellt: Der SHK-Fachmann installiert den Ablauf, der Fliesenleger sorgt mit dem serienmäßig beiliegenden Fliesenleger-Kit für die qualifizierte Verbundabdichtung.

FLIESENLEGER-KIT FÜR DIN 18534

Beim Einbau bodengleicher Duschen ist mit dem Setzen des Ablaufs die Arbeit für den SHK-Fachhandwerker eigentlich getan. Dennoch wird er nach dem Verfliesen für die Dichtigkeit der Entwässerung insgesamt verantwortlich gemacht. Deswegen hat Viega bei der Advantix Cleviva diese Arbeitsschritte durch das sogenannte Fliesenleger-Kit klar getrennt.

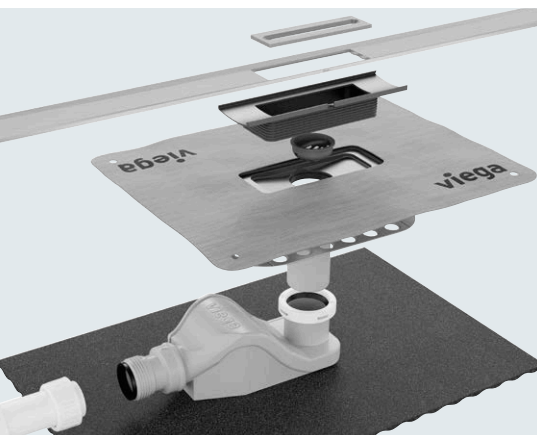
Zu dem Kit gehören eine Dichtmanschette und ein Höhenausgleichsstück, um die Duschrinne perfekt an die Fliesenstärke und an das Fliesenbild anzupassen. Die Dichtmanschette hat eine Breite von 120 mm. Damit erfüllt das neue Abdichtungssystem der Duschrinne Advantix Cleviva die Vorgaben der DIN 18534 bis zur Wassereinwirkungsklasse W3-I.

Diese Klasse definiert Vorgaben für sehr hohe Beanspruchungen, wie sie beispielsweise sogar für Reihenduschen in Sportstätten typisch sind. Im privaten Bad sind der SHK-Fachmann und der Fliesenleger mit solch einer Lösung auf jeden Fall auf der sicheren Seite.

Die Dichtmanschette ist ganz bewusst im Lieferumfang vom Ablauf getrennt, denn so ist das Handling auf der Baustelle wesentlich einfacher und die Manschette kann im Vorfeld der Abdichtung nicht beschädigt werden. Nimmt der Fliesenleger die Verbundabdichtung vor, clipst er die Manschette nur noch mit einem Handgriff in das Ablaufgehäuse ein und kann sie dann direkt mit dem Estrich verkleben.

Nachdem der Estrich gegossen ist, clipst der Fliesenleger die Dichtmanschette nur noch in den Ablauf ein und kann sie dann direkt mit der Verbundabdichtung verkleben.





Konstruktiv ist bei der Advantix Cleviva für eine klare Trennung der Gewerke gesorgt: unten deutlich erkennbar die Schallschutzmatte, oben die Dichtmanschette mit Viega Aufdruck zum Einclippen.



Anders als bei herkömmlichen Duschrinnen wird bei der Advantix Cleviva das Duschwasser sichtbar auf einem schlanken Edelstahlprofil zu einem zentralen Bodenablauf geführt. Das Profil selbst liegt auf dem Estrich auf. Das ist nicht nur sehr ästhetisch, sondern reduziert den Reinigungsaufwand auf ein Minimum.



Ausgezeichnetes Design: Viega freut sich über den IF Design Award 2020 für die Duschrinne Advantix Cleviva.

SCHALLSCHUTZ NACH DIN 4109 UND VDI 4100 Mindestens so wichtig wie die einwandfreie Abdichtung des Ablaufs im Verbund nach DIN 18534 sind bei bodengleichen Duschen in Mehrfamilienhäusern die Schallschutzanforderungen nach DIN 4109:2019 oder VDI 4100:10/2012, wenn gesondert vereinbart.

Hier ist es bei der Montage von Advantix Cleviva sehr leicht möglich, im Handumdrehen alle Anforderungen bzw. Schallschutzstufen dieser Regelwerke einzuhalten: Der SHK-Fachhandwerker koppelt den Bodenablauf akustisch durch das Advantix-Schallschutzelement vom Rohfußboden ab, das im Zubehör erhältlich ist und zwischen Ablaufkörper und Rohfußboden platziert wird. Die kritischen Schallübertragungen werden dadurch deutlich reduziert. ■

Mehr Infos zu der neuen Viega Duschrinne Advantix Cleviva gibt es unter [viega.de/Cleviva](https://www.viega.de/Cleviva)

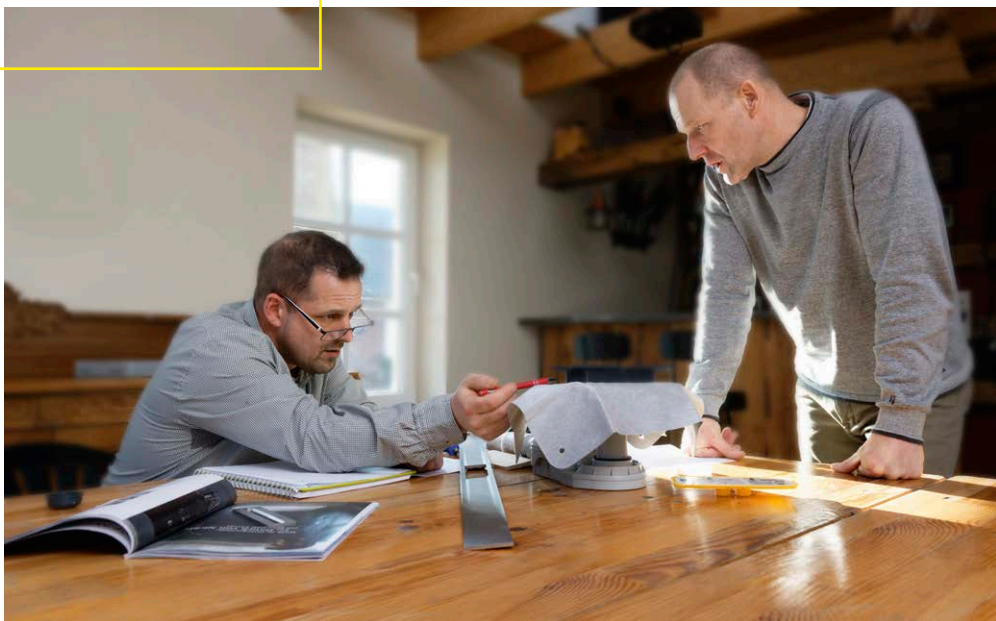


Über den QR-Code steht ein Montagevideo zur Verfügung.

„Das System ist für den Fachhandwerker super zu verarbeiten – und dann ist auch die fachgerechte Ausführung gewährleistet!“

Oliver Kolbe,
Fliesenlegermeister und Sachverständiger

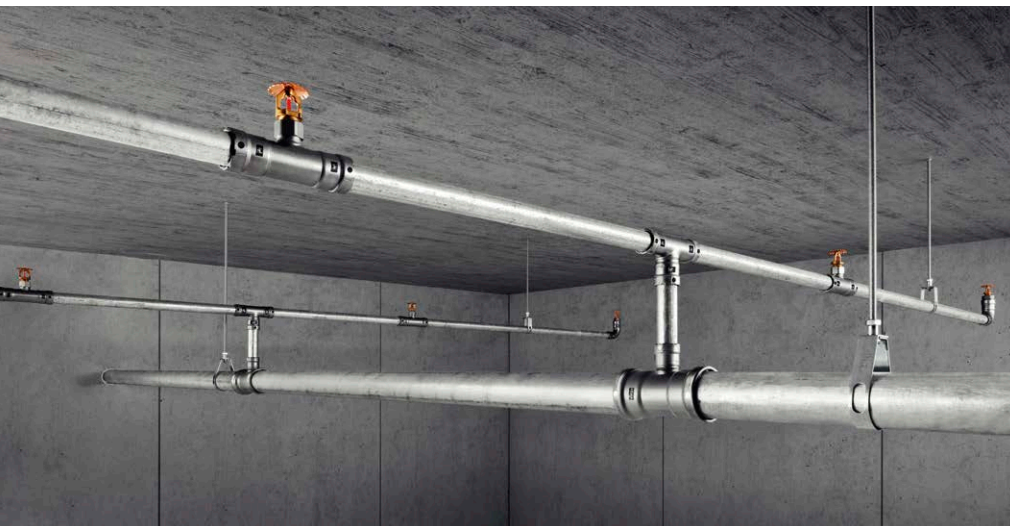
Oliver Kolbe (li.), Fliesenlegermeister und Sachverständiger, begutachtet im Gespräch mit Viega Produktmanager Patrick Schäfer das Fliesenleger-Kit für die Einhaltung der DIN 18534. Sein Fazit ist eindeutig: höchst sicher und praxisgerecht!



Viega Megapress in Löschwasseranlagen

DICKWANDIGER STAHL OHNE BRANDRISIKO INSTALLIERT.

Baulicher Brandschutz hat immer mindestens zwei Dimensionen. Die eine ist funktionstechnischer Natur – in der Ausführung als Feuerlösch- oder Sprinkleranlage, um Menschen und Güter zuverlässig vor Schäden zu bewahren. Die andere ist installationstechnischer Art – in der schnellen und wirtschaftlichen, zugleich aber auch möglichst sicheren Herstellung.



Mit dem VdS-zertifizierten Rohrleitungssystem Megapress können auch Sprinkleranlagen schnell, sicher und wirtschaftlich installiert werden.

Mit dem Rohrleitungssystem Megapress werden Dimensionen funktionstechnischer Natur und auch installationstechnischer Art in jeder Hinsicht bedient: Als VdS-zertifiziertes System dürfen damit dickwandige Stahlrohre in Löschwasseranlagen „kalt“ verpresst werden. Das ist zum einen je nach Nennweite bis zu 80 Prozent schneller und dadurch wesentlich effizienter als herkömmliche Verbindungstechniken. Auch, weil durch die kalte Pressverbindungstechnik beispielsweise aufwendige Brandschutzmaßnahmen während der Installation der neuen Löschwasseranlage entfallen. Zum anderen gibt die SC-Contur dem Fachhandwerker mehr Sicherheit, denn durch die Zwangsdichtheit im unverpressten Zustand fallen versehentlich nicht verpresste Verbindungen bei der Dichtheitsprüfung direkt auf.

DER DIREKTE ANSCHLUSS

Das praxisgerechte Megapress-Sortiment sorgt zum einen für eine hohe Flexibilität bei der Installation von Sprinkleranlagen. Zum anderen sorgt es für einen schnellen und direkten Anschluss von Wandhydranten an den Steigestrang der Feuerlöschanlage. Auf diese Weise überträgt Viega die Verarbeitungsvorteile der kalten Pressverbindungstechnik jetzt auch auf brandschutztechnische Installationen mit dickwan-

digen Stahlrohren. Die Megapress-Verbinder können dabei sowohl direkt auf die für Feuerlöschanlagen nach DIN 14462 üblichen verzinkten Stahlrohre als auch auf industriell beschichtete Rohre verpresst werden, wie sie häufig in Sprinkleranlagen zum Einsatz kommen.

VERPRESSEN OHNE PLATZPROBLEME

Unterstützt wird die platzsparende Installation durch die entsprechenden Viega Presswerkzeuge: Beispielsweise sind mit der Akku-betriebenen Pressgun 6 Plus, in den XL-Dimensionen ergänzt um den Pressgun-Press Booster, unzählige Verpressungen am Tag möglich – und zwar auch da, wo kaum Platz für das Presswerkzeug zur Verfügung steht. Die auf die Rohrdimension abgestimmten Gelenkzugbacken sorgen dann – auch unter diesen Installationsbedingungen – in Verbindung mit der je nach Pressmaschine rundum drehbaren Pressbackenaufnahme für ein Höchstmaß an Flexibilität. ■

Noch mehr Informationen zu dem wirtschaftlichen und sicheren Pressverbindungssystem für dickwandige Stahlrohre gibt es unter viega.de/Megapress





Löschwasseranlagen retten Menschenleben und sichern Sachwerte. Dank Megapress ist schon während der Installation alles sicher.



Siegfried Preusch, Projektleiter der ENGIE Deutschland GmbH

SICHERHEITSVORTEILE IN DER PRAXIS

Welchen Stellenwert abgestimmte Rohrleitungssysteme mit Pressverbindungstechnik in der Praxis haben, wurde aktuell wieder beim Neubau der neuen BITZER Konzernzentrale direkt an der A81 in Sindelfingen deutlich. In dem 70 Meter hohen Büroturm des renommierten Herstellers von Kälte- und Klimatechnik setzte Projektleiter Siegfried Preusch von ENGIE Deutschland GmbH auf diese Viega Technologie, weil schon in der Rohbauphase des Hochhauses die Feuerlöscheinrichtungen vollumfänglich funktionieren mussten.

Die Erweiterung der trockenen Feuerlöschleitungen Stockwerk um Stockwerk seien mit der Pressverbindungstechnik von Viega jedoch ganz schnell und einfach möglich gewesen, so Preusch: „Zudem fanden wir bei Viega für jede Anwendung ein technisch wie wirtschaftlich passendes Rohrleitungssystem und hatten so den Vorteil, alle Komponenten abgestimmt aus einer Hand zu beziehen.“

Nicht nur in Parsberg:
Innovative 3D-Druckverfahren
kommen immer häufiger zum
Einsatz.

Viega stattet Technologicampus Parsberg aus

DIE ZUKUNFT IST 3D-GEDRUCKT. UND SETZT AUF KALTE PRESS- TECHNIK VON VIEGA.

Dass Häuser noch Stein auf Stein gemauert oder aus Modulen auf der Baustelle zusammengesetzt werden, könnte vielleicht schon bald der Vergangenheit angehören: Der 3D-Druck revolutioniert aktuell als neues Herstellungsverfahren nicht nur das Bauwesen. Nahrungsmittel, Prothesen oder Bauteile für Raketen sind weitere Einsatzbereiche, in denen schon erste Erfahrungen damit gesammelt werden. Entsprechend intensiv sind die Forschungsarbeiten zur additiven Fertigung; in Deutschland am neuen Technologicampus in Parsberg.

AUCH VIEGA SETZT
AUF ADDITIVE FERTIGUNG
Ob es um Prototypen oder spezielle
Bauteile für die Produktentwicklung
geht: Bei Viega gehört der 3D-Druck
bereits zum Alltag und zum Ausbil-
dungsstandard.



Weltweit werden Millionen an Forschungsgeldern investiert, um die additive Fertigung in die Breite zu entwickeln. Als eine der führenden Industrienationen ist Deutschland in dem Wettrennen ganz vorne dabei. Extra dafür wurde ein neuer Technologicampus im bayrischen Parsberg gebaut. Seit dem Wintersemester 2019/2020 forschen hier rund 40 Studierende der OTH Regensburg und der TH Deggendorf.

Vom Spatenstich bis zur Schlüsselübergabe des Neubaus vergingen nur etwa 14 Monate. Dass die Installation der TGA dabei trotz der großen Umfänge mit unterschiedlichsten Medien im Zeitplan blieb, war neben dem Planungsbüro BIG Ingenieure (Drachelsried) und dem Fachhandwerksbetrieb W+F Haustechnik (Beratzhausen) auch den medien-spezifischen Rohrleitungssystemen von Viega zu verdanken, die durch die kalte Pressverbindungstechnik besonders schnell, wirtschaftlich und sicher zu installieren sind.

EDELSTAHLSYSTEME FÜR TRINKWASSER

Die Trinkwasser-Installation ist in dem neuen Forschungszentrum beispielsweise vom Hausanschluss bis zu den Entnahmestellen komplett in Edelstahl ausgeführt, mit dem Rohrleitungssystem Sanpress Inox für die Verteil- und Steigleitungen und dem flexiblen Mehrschichtverbundrohr Raxinox mit Edelstahl-Inliner in der Etagenverteilung.

Zur Absicherung der Trinkwassergüte und gegen Nutzungsunterbrechungen wurde am Ende der Etagenverteilung jeweils ein Urinal mit einer Betätigungsplatte aus der Serie Visign for Style mit Hygiene-Funktion installiert. Die automatische Spülung mit ausgewähltem Spülvolumen – nach eingestelltem Zeitintervall – sorgt für den erforderlichen Wasseraustausch im definierten Leitungsabschnitt.

MEGAPRESS SPART ZEIT

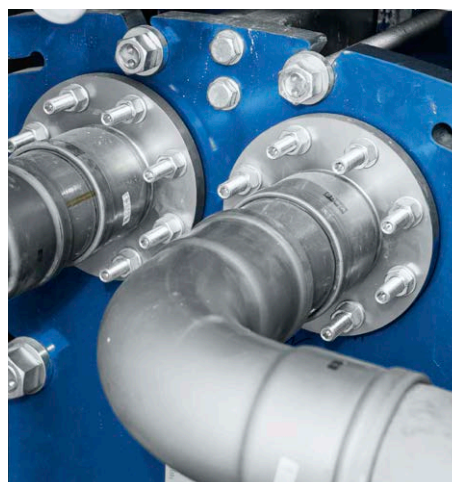
Eine besondere Rolle kam außerdem Megapress zu, dem Viega Rohrleitungssystem für dickwandige Stahlrohre. Beim Anschluss des Wärmetauschers für den Kaltwassersatz beispielsweise wurde dadurch viel Arbeitszeit eingespart: „Zum Sortiment von Megapress S XL gehören auch Pressverbinder mit Flanschanschluss. Das ist perfekt, denn Flansche anzuschweißen kostet viel Zeit, weil sie exakt im rechten Winkel sein müssen, um Spannungen beim Verschrauben auszuschließen“, so Werner Wiese, Geschäftsführer von W+F Haustechnik.

Die Installation der Kühlleitungen aus dickwandigen Stahlrohren bis 4 Zoll (DN 100) war dank Megapress S XL-Pressverbindern außerdem deutlich sicherer: „In diesem Bauvorhaben herrscht eine große Installationsdichte unter den Decken. Kühlleitungen verlaufen neben Elektroleitungen oder Absaugleitungen aus Kunststoff. Hier zu schweißen und die angrenzenden Bereiche vor der Schweißflamme zu schützen, wäre extrem zeitraubend gewesen.“ Ohne offene Flamme waren aber mit Megapress S XL selbst 4-Zoll-Rohre in wenigen Sekunden verpresst. ■

Mehr Infos zu Megapress gibt es im Internet unter:

viega.de/Video-megapress

viega.de/Referenzen/Megapress



Auch der Wärmetauscher-Anschluss für den Kaltwassersatz ist das ideale Spielfeld für Megapress S XL-Pressverbinder.



Auf wenig Platz zügig Rohrleitungen mit bis zu 4 Zoll Durchmesser verbinden: kein Problem mit intelligenter Viega Presstechnik.



Innerhalb von nur 14 Monaten wurde in Parsberg der Technologiecampus für additive Fertigung gebaut.



Werner Wiese (re.), Geschäftsführer der W+F Haustechnik GmbH aus Beratzhausen, Viega Verkaufsberater Bernhard Brunner (Mi.) und Planerberater Guido Baldauf (li.) stimmten sich beim Neubau des Technologiecampus Parsberg eng ab.



Für die verzinkte Stahlrohr-Installation der Druckluftverteilung kamen ebenfalls Megapress-Verbinder zum Einsatz.

Brandschutzsicherer Umgang mit Mischinstallationen in der Baupraxis



VIELE FRAGEN. KLARE ANTWORTEN.

Der klassifizierte Brandschutznachweis für Mischinstallationen mit Bauartgenehmigung ist für viele Baubeteiligte, egal ob auf Bauherren- oder Planerseite, ob beim Installationsbetrieb oder beim Isolierer, oft noch unbekannt. Deshalb besteht hier für alle Beteiligten die Gefahr, Ausführungen zu manifestieren, die den notwendigen Anwendbarkeitsnachweis nicht haben.

Auch Ventile, Mess- und Reguliereinrichtungen gehören zum Leitungssystem und müssen im Zuge der Brandschutzbewertung einbezogen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Hersteller über entsprechende Nachweise verfügen. Kann die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzziele im Brandschutz nicht nachgewiesen werden, können gegebenenfalls rechtliche Konsequenzen drohen. Alle Baubeteiligten sind deshalb gut beraten, sich mit den Anwendbarkeitsnachweisen für Mischinstallationen intensiv auseinanderzusetzen.

Der Artikel ist ein Auszug aus einem von Prof. Dr. Jörg Reintsema (Institut für Technische Gebäudeausrüstung der Fachhochschule Köln) und Markus Berger (Fachplaner und Sachverständiger vorbeugender Brandschutz (EIPOS)) erstellten Fachbeitrag.

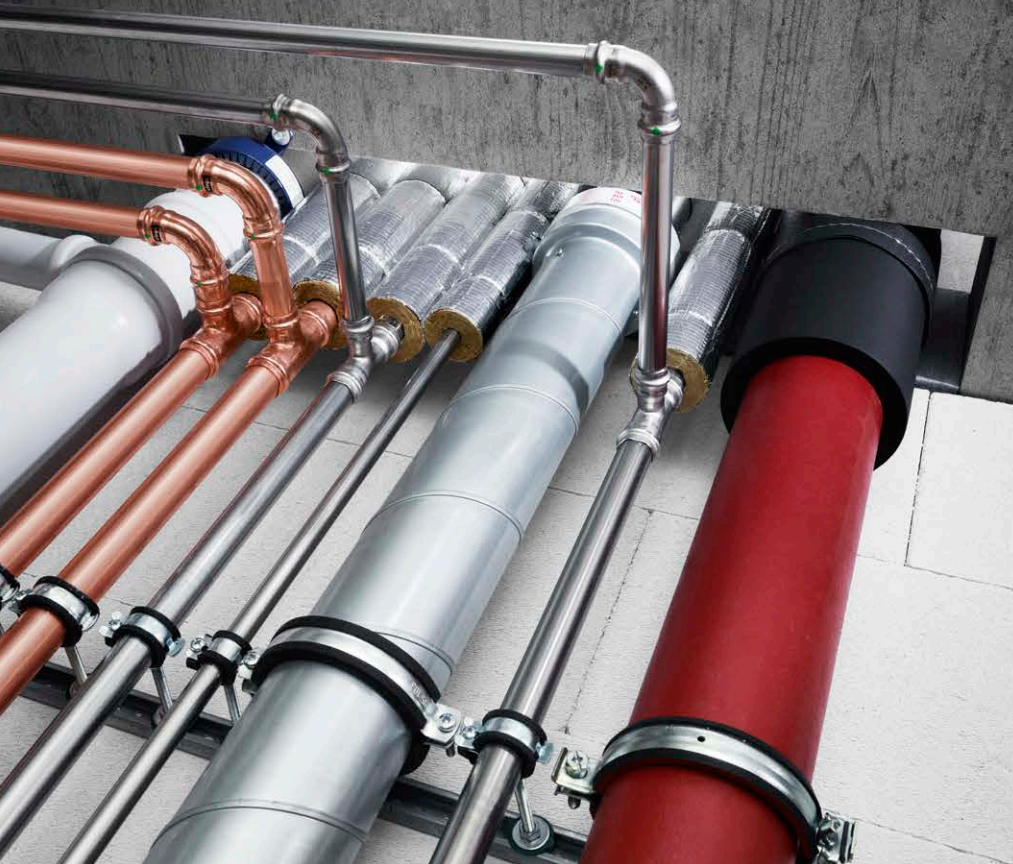
Versorgungsleitungen werden in der Gebäudeinstallation oft als Mischinstallation hergestellt. Die Steigleitungen bestehen dann in der Regel meist aus nicht brennbaren Rohrwerkstoffen und die Stockwerksleitungen in den Etagen werden aus brennbaren Kunststoffleitungen hergestellt.

Der Wechsel von nicht brennbaren auf brennbare Leitungen erfolgt bei Sanitärinstallationen dann überwiegend nach Regulier-, Absperr- oder Zähleinrichtungen.

Bei Heizungsleitungen wird der Wechsel häufig dicht an der Strangrohrleitung oder im Anschluss an Heizkreisverteiler geplant. Der brandschutztechnische Nachweis der Zulässigkeit solcher Leitungssysteme wurde zuletzt in der TGA-Branche kontrovers diskutiert, wenn es um die Ausführung der Deckendurchführung geht. Nachfolgend wird in diesem Zusammenhang auf häufig gestellte Fragen und Fallbeispiele aus der Bau- und Planungspraxis eingegangen.

Wird der Rohrwerkstoffwechsel auf ein brennbares Kunststoffrohr erst später im Stockwerk vollzogen (z. B. nach einem Meter), handelt es sich dann auch noch um eine Mischinstallation [...]?

Es gibt keine Festlegungen oder Feststellungen des Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt), ob nach irgendeiner definierten Strecke ein Rohrwerkstoffwechsel nicht mehr zur Mischinstallation führt. Rein formal liegt bei jedem Werkstoffwechsel eine Mischinstallation vor, für die als Verwendbarkeitsnachweis für den Brandschutz eine Bauartgenehmigung notwendig ist. [...]



Wird das brennbare Rohrsystem erst nach einer Regulier-, Absperr-, Mess- oder Verteileinheit angeschlossen, so handelt es sich nicht um eine Mischinstallation. Also wird keine Bauartgenehmigung benötigt?

Regulier-, Absperr-, Mess- oder Verteileinheiten sind Bestandteile des Leitungssystems. Wenn hieran brennbare Kunststoffrohre angeschlossen werden und die Strangrohrleitung nicht brennbar ist, bleibt es bei einer Mischinstallation. [...]

Kann ich nach Abschottung der nicht brennbaren Strangrohrleitung mit einem Prüfzeugnis [...] nach der Brandschutzdämmung oder der Abschottungsmaßnahme auf ein brennbares Kunststoffrohr wechseln?

Das ist nicht möglich, denn im Anwendungsbereich der Prüfzeugnisse ist kein Übergang auf brennbare Kunststoffrohre enthalten. [...]

Kann ich den Brandschutznachweis der Mischinstallation über die Leitungsanlagen-Richtlinie [...] führen?

Die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR 2015) enthält keine Regelungen oder Aussagen zu Mischinstallationen. [...]

Ein Hersteller gibt an, Brandschutzprüfungen zu Mischinstallationen gemacht zu haben, verfügt aber selbst über keine Bauartgenehmigung. Ein Gutachten bestätigt seine Prüfungen. Kann ich derart, also mit dem Gutachten, die Verwendbarkeit der Mischinstallation nachweisen?

Das DIBt hat [...] klargestellt, dass Gutachten keine bauaufsichtlich erforderlichen Verwendbarkeitsnachweise ersetzen, ergänzen oder erweitern können.

Der Installateur [...] baut zwar nicht brennbare Steigleitungen ein und verbindet diese mit brennbaren Stockwerksleitungen, doch er erstellt keine Brandabschottung mit Bauartgenehmigung für Mischinstallationen. Dies bleibt unbemerkt und unentdeckt. Niemand verlangt vom Installateur eine Dokumentation oder Übereinstimmungserklärung. Der Installateur bekommt seine Abnahme und seine Vergütung. Kann der Installateur noch haftbar gehalten werden?

Der Installateur schuldet eine mangelfreie [...] Bauleistung. Verwendungstauglich ist diese nicht, wenn – wie hier – bauordnungswidrig gebaut wurde und somit bauordnungsrechtliche Sanktionen bis hin zu einer möglichen Nutzungsuntersagung des Bauwerks durch die zuständige Baubehörde drohen. [...] ■

Entdecken Sie das komplette, ungekürzte Interview auf viega.de/Mischinstallationen-in-der-praxis

Mischinstallation in der täglichen Baupraxis: hier Übergänge bei der Heizungsinstallation von Prestabo auf Raxofix und bei Trinkwasser von Sanpress Inox auf Raxinox.



Anbindung eines Heizkörpers an die Steigstränge: ein weiteres typisches Beispiel für eine Mischinstallation, wie sie häufig anzutreffen ist.

Sicherheit für anspruchsvolle Anwendungsbereiche

VIEGA RAXOFIX ERFÜLLT ALLE PRAXISANFORDERUNGEN IN DER INSTALLATION.

Das Rohrleitungssystem Raxofix hat sich im letzten Jahrzehnt unter anderem für Trinkwasser-Installationen auf der Etage etabliert, denn es ist allen Herausforderungen gewachsen, die im SHK-Alltag auftreten: Die Verbindung ist ohne Kalibrieren in Sekundenschnelle hergestellt, es gibt ein breites Sortiment an Formteilen und Problemlösern für anspruchsvolle Montagesituationen, und im Betrieb führen geringe Zeta-Werte zu „schlanken Installationen“. Und das mit einer normativen Langzeitstabilität von 50 Jahren und mehr, auch in herausfordernden Anwendungen wie der Warmwasser-Installation.



In anspruchsvollen Anwendungsgebieten stellt Raxofix seit zehn Jahren seine Zuverlässigkeit unter Beweis.

Das wurde in Langzeitversuchen bewiesen, deren Betriebsparameter deutlich über den regulären Praxisanforderungen liegen. Aber auch in vielen Tausend Installationen in den Bereichen Haustechnik und Schiffbau stellt Raxofix seine thermische und mechanische Belastbarkeit unter Beweis – täglich. Und erfüllt damit den hohen Qualitätsanspruch, den Viega an alle seine Installationssysteme hat.

THERMISCHE DESINFEKTION? KEIN PROBLEM

Der Erhalt der Trinkwassergüte wird in der Regel durch eine professionelle Planung und den bestimmungsgemäßen Betrieb sichergestellt. Dabei unterstützen die speziell für den Erhalt der Trinkwasserqualität entwickelten Viega Systemlösungen. Bei weitverzweigten und gegebenenfalls über die Jahre erweiterten Leitungsnetzen, die nicht nach heute gültigen Standards geplant werden konnten, wird in der Praxis aber manchmal auf die thermische Desinfektion zurückgegriffen. Raxofix meistert das bei den üblichen Parametern dank einer Systemauslegung, die genügend Reserven hat. Nach Norm

werden Verbundrohrsysteme für eine Dauergebrauchstemperatur in der Trinkwasseranwendung von 70 °C entwickelt, die aber schon allein aus Gründen der Sicherheit und des Energieverbrauchs nur selten anliegen. Doch auch darüber hinaus ist ein temporärer Betrieb mit Sicherheit möglich. Eine Spitzentemperatur von 80 °C im Trinkwasser ist beispielsweise schon in der Auslegung nach Norm berücksichtigt und für einen Gesamtzeitraum von einem Jahr ohne Weiteres in der Trinkwasser-Installation möglich. Daraus abgeleitet ergibt sich die Möglichkeit, die Raxofix-Installation bis zu drei Stunden pro Woche bei 80 °C zu betreiben. Und das über den gesamten Zeitraum des Anlagenbetriebs.

UNTERSCHIED ZWISCHEN NORM UND PRAXIS

Weil ein Rohrleitungssystem im Trinkwasser in der Regel aber nicht mit der dauerhaften Maximaltemperatur von 70 °C beaufschlagt wird, erweitert das den Spielraum. Bei der in Planung und Betrieb üblichen Dauertemperatur von 60 °C im Warmwasser entstehen beispielsweise Reserven, die einen Betrieb während 20 Prozent der Betriebszeit mit 75 °C ermöglichen. Das entspricht über 30 Stunden pro Woche. Eine derartige Desinfektionsdauer und -häufigkeit sollte im Anlagenbetrieb allerdings nicht vorkommen (s. auch Trinkwasserverordnung und DVGW-Arbeitsblatt W556)! Ist ereignisbezogen eine thermische Desinfektion notwendig, gibt die Temperaturbeständigkeit von Raxofix die Sicherheit, flexibel zu reagieren. Und für Temperaturbereiche, für die Mehrschichtverbundrohre grundsätzlich nicht geeignet sind, stehen die bewährten metallenen Rohrleitungssysteme von Viega zur Verfügung. ■

Mehr Informationen zu Raxofix unter viega.de/Raxofix

News im Überblick

KURZ UND KNAPP.



ONLINE-UMFRAGE: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Mit unserem viegajournal informieren wir Sie regelmäßig über neue Viega Produkte, Praxistipps sowie Trends und Entwicklungen in der SHK-Branche. Es ist uns wichtig, unser Kundenmagazin stetig zu verbessern und es noch mehr nach Ihren Wünschen auszurichten. Daher ist Ihre Meinung gefragt: Welche Themen interessieren Sie? Was gefällt Ihnen? Und was können wir noch optimieren? Wir freuen uns, wenn Sie über den unten stehenden QR-Code an der kurzen Online-Umfrage teilnehmen. Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmern einen JBL Bluetooth-Lautsprecher und ein ADAC Fahrsicherheitstraining! ■



DER DIREKTE SYSTEMÜBERGANG

Mit dem neuen Megapress S XL-Übergangsstück auf Prestabo XL (Modell 4213XL) hat Viega jetzt eine einfache und praxisgerechte Lösung für den direkten Übergang von dickwandigen Stahlrohren auf dünnwandige ins Programm aufgenommen.

Statt aufwendiger Schweiß- oder Gewindearbeiten wird der Megapress S XL-Pressanschluss des neuen Übergangsstücks in den Dimensionen 2½, 3 und 4 Zoll einfach direkt auf das dickwandige Stahlrohr der Bestandsanlage aufgeschoben und mit den Megapress XL-Presswerkzeugen verpresst.

Auf der anderen Seite kann direkt mit den dünnwandigen Stahlrohren des Prestabo-Rohrleitungssystems und den entsprechenden System-Presswerkzeugen weitergearbeitet werden. ■

viega.de/Megapress

DER SCHNELLE (EINPRESS-) ANSCHLUSS BIS 140 °C

Mit dem Megapress-Einpressanschluss kann schnell in dickwandigen Stahlrohrleitungen ein zusätzlicher Abgang geschaffen werden: das bestehende Rohr an entsprechender Stelle anbohren, Anschluss einsetzen und mit der Viega Pressmaschine verpressen. Das spart im Vergleich zum Schweißen etwa 80 % Montagezeit und ist dank der kalten Pressverbindungstechnik auch deutlich sicherer.

Mit dem neuen Megapress S-Einpressanschluss mit FKM-Dichtelement stehen diese Installationsvorteile jetzt auch für Anwendungen mit höheren thermischen Belastungen zur Verfügung. Der an einem weißen Punkt sowie dem Hinweis „FKM“ leicht zu identifizierende Verbinder ist für Betriebstemperaturen bis 140 °C geeignet. Die einfache Verarbeitung ermöglicht zudem eine schnelle und unkomplizierte Anschlussmöglichkeit, z. B. für Thermo- meter, Sensoren oder Entleerungen. ■



BEI (HAHN-)VERLÄNGERUNGEN: AUF DVGW GW 393 ACHTEN

Im Gas- und Wasserfach sind DVGW-zertifizierte Bauteile und Systeme nicht wegzudenken. Auf die vier Buchstaben auf dem Produkt verlässt sich der qualitätsbewusste Fachhandwerker in der Regel „blind“. Bei Hahnverlängerungen sollte er aber auch einen Blick auf das jeweilige Zertifikat werfen, denn dort ist ersichtlich, ob die Zertifizierung auf Basis der Prüfgrundlage DVGW GW 6 oder DVGW GW 393 erteilt wurde. Denn nur Letztere beinhaltet in puncto Sicherheit spezifische Anforderungen (beispielsweise zu Materialeigenschaften wie Härte) für genannte Bauteile, während es sich im anderen Fall nur um Mindestanforderungen wie Maße von Gewindefittings im Allgemeinen handelt.

Viega Advantix Cleviva-Duschrinne

An der Oberfläche: gutes Design.
Darunter: leichte Montage.

Einfache Reinigung

Oberflächengeführte Punktentwässerung, 1–2 % Gefälle

Viele Farbvarianten wählbar

Duschprofil verkürzbar
oder verlängerbar

Geruchverschluss auch bei
niedrigen Bauhöhen

Link direkt zum Montagevideo: [viega.de/Cleviva](https://www.viega.de/Cleviva)

Echte Installationsvorteile, kombiniert mit höchster Flexibilität

Was montiert man besonders gerne? Eine Duschrinne, die alle Gestaltungswünsche erfüllt und gleichzeitig auf jede Einbausituation eingestellt ist. Eine Positionierung an der Wand, zentral oder dezentral, ist ebenso möglich wie eine optimale Längenanpassung durch das kürz- oder verlängerbare Duschprofil. Und weil die mitgelieferte Dichtmanschette erst zum Zeitpunkt der Abdichtung in den Flansch eingeklipst wird, freut sich auch der Fliesenleger über Advantix Cleviva.

Viega. Höchster Qualität verbunden.

viega

